

## Protokoll der ersten Gremiensitzung QR-AFJ am 11. Juni 2025

**Zeit:** 11. Juni 2025, 18:00 – 20:00 Uhr

**Ort:** QM-Büro, Koloniestraße 129, 13359 Berlin

### Teilnehmende:

11 QR-Mitglieder

2 AFJ-Mitglieder

1 Förderstelle Bezirksamt Mitte

1 QM Team

## 1 BEGRÜSSUNG & KENNLERNRUNDE

Das QM-Team begrüßt die Anwesenden zur ersten gemeinsamen Gremiensitzung des Quartiersrates und der Aktionsfondsjury und stellt die Tagesordnung vor.

## 2 AKTUELLES AUS DEM QUARTIER

### 2.1 BERICHTE QUARTIERSRAT

#### **Fachaustausch der Quartiersräte am 04.Juni 2025**

Zwei QR-Sprecherinnen haben am Fachaustausch teilgenommen und berichten vom Austausch in der Arbeitsgruppe (AG) 1 1 „QR-Wissen und -Engagement für das Quartier erhalten“. In der Gruppe gab es Inputs von der Gropiusstädter Bewohner\*innenvertretung, dem Kiezforum Rollberg und dem Stadtteilplenum Moabit Ost. Insbesondere die Erfahrungen aus dem Stadtteilplenum wurden als sehr wertvoll für die Weiterentwicklung der Gremien im QM Soldiner erachtet und es besteht der Wunsch, Vertreter\*innen in eine der zukünftigen Gremiensitzungen einzuladen.

### 2.2 BERICHT QUARTIERSMANAGEMENT

#### **Bedeutung der Beendigung der Gesamtmaßnahme Sozialer Zusammenhalt für die Arbeit der Gremien Quartiersrat (QR) und Aktionsfondsjury (AFJ)**

Das QM stellt die veränderten Rahmenbedingungen dar, die sich mit dem Ende der Gesamtmaßnahme „Sozialer Zusammenhalt“ ergeben. In diesem Zusammenhang wurde eine erste strukturierte Analyse der bestehenden Geschäftsordnungen von QR und AFJ vorgenommen. Ziel ist es, deutlich zu machen, welche formalen und inhaltlichen Veränderungen anstehen und welche Fragen aktuell offen sind. Diese Analyse bildet die Grundlage für den weiteren Beteiligungsprozess, in dem Gremienmitglieder aktiv zur Klärung und Weiterentwicklung beitragen können:

### Zweck

#### WAS VERÄNDERT SICH?

Die Information, Anhörung und Beteiligung der Gremien bei der Entwicklung des Quartiers fällt weg; die Gremien haben keine formelle Einbindung in Verwaltungs- bzw. Beteiligungsstrukturen mehr.

#### WAS IST ZU KLÄREN?

Wie wollt ihr künftig bei der Entwicklung des Quartiers informiert, einbezogen, angehört und beteiligt werden?

Welche quartierelevanten Themen sind euch wichtig? Bei welchen Themen möchtet ihr beteiligt werden?

### Rollen

#### WAS VERÄNDERT SICH?

Keine hauptamtliche Unterstützung durch QM-Team

Wegfall der Teilnahme an Steuerungsrunden und dadurch Wegfall der formalisierten Beteiligung, Information und Vernetzung

#### WAS IST ZU KLÄREN?

Welche Unterstützungsformate braucht es?  
Budget, Räume, Moderation, Schulungen, Infos, ...

Soll es Fördermöglichkeiten für kleine Projekte geben?  
Kontakt zur Verwaltung: Welche Form der Kommunikation wird gewünscht?  
(Telefonansprechperson, regelmäßiger Austausch, Beteiligung an Verwaltungsprozessen, ...)

### Aufgaben

#### WAS VERÄNDERT SICH?

Diese Aufgaben fallen weg:  
Mitbestimmung an den langfristigen Zielen der Gebiets-Entwicklung sich daraus ergebenden inhaltlichen Schwerpunkten für Projektideen

Entscheidung über die Förderwürdigkeit von Projekten im Projektfonds \* Aktionsfonds

Mitbestimmung durch ein bis zwei Vertretungen des QR bei der Auswahl von geeigneten Trägern zur Umsetzung von Projekten

Vorschlag von ein bis zwei prioritären Bauprojekten für das weitere Verfahren

#### WAS IST ZU KLÄREN?

Form der Mitbestimmung - Wie soll Mitbestimmung künftig aussehen?  
Beratendes Gremium / Entscheidungsgremium / Netzwerk-Plattform / ...

Themen der Beteiligung - Welche Themenfelder sind euch wichtig?

### Ressourcen

#### WAS VERÄNDERT SICH?

Weggang des QM-Teams; keine Grundfinanzierung durch SenStadt

Abhängigkeit von ehrenamtlichem Engagement

Notwendigkeit zur eigenständigen Ressourcenbeschaffung bzw. Akquise von finanziellen Mitteln

#### WAS IST ZU KLÄREN?

Welche Unterstützungsformate braucht es?  
Budget, Räume, Moderation, Schulungen, Infos, ...

Soll es Fördermöglichkeiten für kleine Projekte geben?

### Mitglieder

#### WAS VERÄNDERT SICH?

Fusion der beiden Gremien QR und Aktionsfondsjury;  
der Zugang zur Mitgliedschaft ist nicht definiert  
(Wahlverfahren versus freiwillige Teilnahme)

#### WAS IST ZU KLÄREN?

Wie setzt sich die neue Organisation in Zukunft zusammen?

Wie soll der Zugang zur Mitgliedschaft geregelt werden  
(Aufnahmeverfahren)?

### Prozesse und Beschlussfassungen

#### WAS IST ZU KLÄREN?

Wie oft finden Treffen statt? Welche Arbeitsstruktur gibt es in Zukunft?  
Regelmäßige Arbeitstreffen, thematische Arbeitsgruppen, online-Beteiligung, ...

Wie und zu welchen Themen sollen künftig Beschlüsse gefasst werden?

### Vorstellung des Zeitplans für die Entwicklung eines Konzeptes zum Aufbau von Selbstorganisation und Stärkung des Ehrenamtes (Stand 11. Juni 2025)



Quelle: QM

#### Juni-Juli 2025: Analyse und Beteiligung zu den Veränderungsprozessen

In den ersten gemeinsamen Sitzung beider Gremien geht es um das gegenseitige Kennenlernen, die Information über die bevorstehenden Veränderungen und sowie das Identifizieren individueller Interessen, Motivationen und Gründe für das Engagement im QR und der AFJ.

#### Juli-Oktober 2025: Bedarfsabfrage

Auf Grundlage der Ergebnisse aus den Workshops zur Identifizierung individueller Interessen, Motivationen und Gründe für das Engagement im QR und in der AFJ entwickelt das QM-Team einen Fragebogen zu Bedarfen und Zukunftswünschen der Gremienarbeit. Die Ergebnisse werden im Oktober vorgestellt.

#### September-Oktober 2025: Von anderen lernen

Geplant sind gemeinsame Sitzungen oder Exkursionen zu Best-Practice-Beispielen (z.B. Stadtteilplenum Moabit Ost, Stadtteilkoordination Tiergarten Süd & Stadtteilverein Tiergarten e.V.) sowie externe Impulse zur Beteiligungskultur.

#### Oktober 2025-März 2026: Konzeptentwicklungsphase

Ab Oktober folgt die gemeinsame Erarbeitung des Konzepts für eine zukünftige und selbstorganisierte Gremienarbeit

#### April 2026 – Februar 2027: Erprobung des Konzeptes\*

**März – Dezember 2027:** Evaluation und Überführung der Gremienarbeit in eine selbsttragende Organisationsstruktur\*

\* **Hinweis:** Die Vorschläge für die Konzeptentwicklungsphase und die Phase der Überführung sind vorläufig und können erst nach den Ergebnissen aus der Bedarfsanalyse genauer definiert werden.

## 3 Gremienzukunft gestalten – gemeinsam für den Soldiner Kiez

Im Rahmen der ersten Workshop-Phase tauschten sich die Teilnehmenden in Partner\*innengesprächen über persönliche Erfolgserlebnisse, Stärken, gelebte Werte und Motivationen im Gremium aus. Als Einstieg in das Thema erfolgte eine kurze persönliche Reflexion vor dem Start der Gespräche zu „Denke an einen Moment, in dem du besonders stolz auf dein Engagement in diesem Gremium warst ...“ Die interviewende Person hatte dabei die Aufgabe, sein Gegenüber aktiv zuzuhören und die positiven Aspekte der Erzählungen zu fokussieren.

In der anschließenden „Schatzsuche in Kleingruppen“ wurden die gesammelten Erfahrungen in neuer Gruppenkonstellation gemeinsam ausgewertet, zentrale Erkenntnisse auf thematischen Karten festgehalten und in einer Abschlussrunde dem Gremium vorgestellt. Die Ergebnisse sind unten dargestellt.

Diese wertschätzende Auseinandersetzung mit der eigenen Gremienarbeit bildet den Auftakt für den weiteren Prozess zur Zukunftsgestaltung. In der Gremiensitzung #2 am 09. Juli 2025 soll dieser Prozess fortgeführt werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich bereits im Vorfeld mit der persönlichen Frage auseinanderzusetzen „Welche Anforderungen habe ich an den gemeinsamen Prozess?“ und sich vorab Gedanken zu ihren Erwartungen und Anforderungen an den gemeinsamen Weg zu machen.

<p><b>Arbeitsblatt 2 „Schatzsuche“</b></p> <p><b>1) Unsere Erfolgsgeschichten:</b> Welche konkreten Erfolge habt Ihr gehabt? Was war daran besonders bemerkenswert?          Karl Krämer-Schule → Zauberbläde finanziert          Parkourcours → Nachhaltigkeit der Projekte          Made in Soldiner          Möglichkeiten zur Begegnung          Gemeinsamkeiten der Ortsräte durch Sitzungen bei den Trägern</p> <p><b>2) Unsere Stärken:</b> Welche Stärken des Gremiums wurden mehrfach genannt? Welche individuellen Stärken ergänzen sich gut?          Diversität der Einrichtungen und Teilnehmer*innen          Kontakte zu Veranstalter*innen → Motivation          Augmentation eigener Netzwerke          Unterstützung/Möglichkeiten der Unterstützung/Inspiration für Praktiken</p> <p><b>3) Unsere Werte in Aktion:</b> Welche Werte werden gelebt? Wie zeigt sich das konkret? Wann sind diese Werte besonders spürbar?          Niedrigschwelliger Zugang / ehrenamtliches Engagement          Interesse an Neuem und dem gegenseitigen Kennenlernen / Solidarität untereinander und im Kiez          zum Beispiel Idee von Brandbrief vom Quartiersrat... Zusammenhalt → gegenseitiges Lösungen finden</p> <p><b>4) Unsere Energie-Quellen:</b> Was motiviert die Menschen am meisten? Welche gemeinsamen Motivatoren gibt es?          bei den Quartierssitzungen zu erkennen, dass alle das gleiche Ziel verfolgen → sehr motivierend          Selbstwirksamkeitserfahrungen machen von der Perspektive der anderen zu hören zu sehen, dass Projekte erfolgreich umgesetzt werden zu sehen, dass es Bedarf gibt.</p>	<p><b>Arbeitsblatt 2 „Schatzsuche“</b></p> <p><b>1) Unsere Erfolgsgeschichten:</b> Welche konkreten Erfolge habt Ihr gehabt? Was war daran besonders bemerkenswert?          - gemeinschaftliche, gemeinschaftliche Sitzungen          - Besuch Ver-Ort Projekte → emotionale Bindung          - &gt; noch mehr Wissensweitergabe für den Kiez →          - Zusammenarbeit von Projektträgern          - Bau der Zauberbläde - Nutzung von Kiez bis Umgebung)</p> <p><b>2) Unsere Stärken:</b> Welche Stärken des Gremiums wurden mehrfach genannt? Welche individuellen Stärken ergänzen sich gut?          - Austausch, Netzwerken          - verbindende Kommunikation          - motivierend          - Teilnahmebereitschaft für alle (Anwohner, Initiativkreis, Kiez)          - hohe Offenheit, mehr Beteiligung als in anderen OH          - Diskussionsfreude</p> <p><b>3) Unsere Werte in Aktion:</b> Welche Werte werden gelebt? Wie zeigt sich das konkret? Wann sind diese Werte besonders spürbar?          - alles für den Kiez, Gemeinschaft          - Vereinigung offenes OH, anonym &amp; individuell offen          + Nachbarschaftsvereinigung          - Offenheit, Respektvolligkeit</p> <p><b>4) Unsere Energie-Quellen:</b> Was motiviert die Menschen am meisten? Welche gemeinsamen Motivatoren gibt es?          - Selbstwirksamkeit erleben          - Kulturbetrieb im Kiez erhalten          - gemeinsames Erleben von Erfolgen          - Gemeinsame Freizeit im als Ort für Engagement          - Vereinigung ins Private → „Zuhause fühlen“ &amp; Möglichkeiten</p>
---	---

**Arbeitsblatt 2 „Schatzsuche“**

**1) Unsere Erfolgsgeschichten:**  
Welche konkreten Erfolge habt ihr gehört? Was war daran besonders bemerkenswert?

- nachhaltige Projekte, die das Ende der QM-Forderung überdecken haben
- Netzwerke und Informationsaustausch
- Projekte die Toleranz oder Akzeptanz von Menschen ausstellen

**2) Unsere Stärken:** - Anwohner-Demokratische Verantwortung übernehmen

Welche Stärken des Gremiums wurden mehrfach genannt? Welche individuellen Stärken ergänzen sich gut?

- Möglichkeit für vielseitiges Engagement
- Vielfalt der Altersgruppen, unterschiedliche Perspektiven
- gute Strukturierung/ Vorbereitung der Treffen
- Website / Newsletter

**3) Unsere Werte in Aktion:**  
Welche Werte werden gelebt? Wie zeigt sich das konkret? Wann sind diese Werte besonders spürbar?

Offenheit; Verantwortungsübertragung für die Nachbarschaft, gemeinsames Engagement, Solidarität  
 ⇒ Werte spürbar in Kritiksituationen (QM-Wechsel)

**4) Unsere Energie-Quellen:** Was motiviert die Menschen am meisten? Welche gemeinsamen Motivatoren gibt es?

- Snacks und gute Gespräche
- Selbstverständigungsaufstellungen → sehen, dass ein Projekt gut funktioniert
- mitbekommen, was wir hier passiert
- Neugier

## 4 TERMINE

<b>(1) 04.07.2025</b>	<b>#mittemachtsauber Sperrmülltage</b> Kühnemannstraße 46-50
<b>(2) 02.08.2025</b>	Soldiner Straße/ Koloniestraße 117
<b>(3) 15.09.2025</b>	Prinzenallee 39/40/ Soldiner Straße (vor der Kirche)
<b>(1) 03.07.2025</b>	<b>Spielstraßen Saison im Soldiner Kiez</b> Freienwalder Straße • 14 bis 18 Uhr
<b>(2) 10.07.2025</b>	Kattegatstraße • 14 bis 18 Uhr
<b>(3) 22.09.2025</b>	Zechliner Straße • 14 bis 19 Uhr
<b>03.07.2025</b>	Der <b>Medienhof feiert Geburtstag.</b>
<b>09.07.2025</b>	<b>Gremiensitzung #2</b> Quartiersrat und Aktionsfondsjury - Sommersitzung im ElisaBeet, Elisabeth Friedhof, 13359 Berlin

Weitere Termine und Veranstaltungen im QM-Gebiet sowie darüber hinaus werden fortlaufend im [QM Veranstaltungskalender](#) veröffentlicht – dieser dient sowohl zur Information als auch zur aktiven Mitgestaltung durch eigene Beiträge.

Protokoll: QM Soldiner Straße, 02-07-2025